



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 3. November.

Bekanntmachungen.

Ich mache bekannt, daß der Ortsrichter Apitzsch zu Cursdorf als Kreistags-Abgeordneter bürgerlichen Standes für den zweiten Bezirk des Kreises an Stelle des ausgeschiedenen Ortsrichters Beil in Ennewitz am 22. d. M. gewählt worden ist.
Merseburg, den 27. October 1866.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Auction. Sonnabend den 3. November c., von Vormittags 9 Uhr, sollen im Zinggießermstr. Dehlerschen Hause in hies. Gotthardtsstraße einige ganz alte Meubles und Handwerksgeräthschaften meistb. gegen Baarzahlung versteigert werden.
Merseburg, den 1. November 1866.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Brennholz-Verkauf.
Nächsten Dienstag den 6. November c., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf meinem Bauplätze eine Partie Späne, Klöße und noch gute Bretter zc. öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.
Merseburg, den 1. November 1866.

A. Quersurth, Zimmermstr.



Ein Paar Säufers Schweine sind zu verkaufen bei
Kurth in Trebnitz.



Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe verkauft das
Rittergut Niederbeuna bei Merseburg.

Feld-Verpachtung.

Im Auftrage des königlichen Kreisgerichts zu Merseburg soll das den Geschwistern Merseburger gehörige, in Corbethaer Flur belegene Feldgrundstück Nr. 11a, 2 Morgen 128 Ruthen enthaltend, vom 1. Januar 1867 ab bis ult. December 1872 anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden und habe ich hierzu Termin auf Dienstag als den 13. November, Nachmittags 3 Uhr, in der Gemeindefestung zu Corbetha mit dem Bemerkung angelegt, daß die Verpachtungsbedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.
Corbetha, den 1. November 1866.

Der Ortsrichter **Waller.**

Eine Stube nebst Kammer ist sogleich oder zu Neujahr zu vermieten bei
Carl Künzel,
Johannisgasse Nr. 40.

Unteraltenburg Nr. 713 ist ein Logis von zwei Stuben und Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen.

Serpentin-Wärmsteine empfiehlt

F. A. Nögler.

Gummischuhe bester Qualität empfing und empfiehlt

F. A. Nögler.

Markt Nr. 8.

Paquet-Taback

aus zwei der renommiertesten Fabriken Deutschlands von **Gebr. Thorbecke** in Osnabrück und **George Pratorius** in Berlin hält in 24 verschiedenen Sorten den Rauchern einer guten Pfeife Taback hierdurch bestens empfohlen.

Günther Weissenborn.

ff. Raffinade in Broden, à Pf. 4½ und 4% Sgr., sehr schönen weißen klaren Zucker à 4 Sgr. 6 Pf., große türkische Pflaumen und süßen ungar. Wein à Fl. 10 Sgr. empfiehlt

J. F. Beutel, Gotthardtsstraße.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrien hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich aus dem Feldzuge zurückgekehrt bin und mein Hut- und Filzwaaren-Lager aus der Gotthardtsstraße nach der **Breitestraße** dem königl. Post-Amt gegenüber verlegt habe und bitte ein geehrted Publikum, sowie meine werthen Kunden das mir früher geschenkte Vertrauen auch hierher übertragen zu wollen.

Bernh. Drehtel.

Alljährig gewordene Filz- und Seidenhüte werden von mir auß geschmackvollste gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Bernh. Drehtel,
Hutmachermeister.

Tellow. Rübchen.

Walthersh. Cervelatwurst, Goth. Röstwurstchen, Ital. Maronen, Ital. Macaroni, Parmesan-Käse, Pr. Limb. Käse, Prima Schweizer Käse, neue Malaga-Citronen, eingesott. Preisselsbeeren empfiehlt

Gustav Elbe.

Feinkochende **Hülsenfrüchte** als:

Linsen, Bohnen und Erbsen

empfehlt

Gustav Elbe.

Gegen Husten und Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung u. s. w. giebt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 4 Sgr. in **Merseburg** bei **Herm. Fischer.**

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 Sgr. **S. F. Czius** in Merseburg, **C. Burow** in Quersfurt und **Apoth. Richter** in Dürrenberg.

Arztlich geprüfter und genehmigter
vegetabilischer Bitter-Liqueur

TALISMAN

bereitet in dem pharmaceutischen Laboratorium von **Louis Blüher & Co.** in **Plagwitz** bei **Leipzig.**

Dieser aus den edelsten und kräftigsten Pflanzenstoffen bereiteter Liqueur ist das vorzüglichste Haus- und Linderungsmittel bei **Magen- und Unterleibsleiden, Erbrechen, Diarrhöe** und

Cholerine.

Denselben verkauft in Originalflaschen à 7½ Sgr., 12½ Sgr. und 22½ Sgr. mit Gebrauchsanweisung:

Leopold Meißner.

Auch liegen daselbst die besten Zeugnisse über die ausgezeichneten Wirkungen dieses Liqueurs zur gefälligen Einsicht bereit.

Gesellige Versammlung des Gewerbe-Vereins

Sonnabend den 3. November Abends 8 Uhr im Rischgarten für **Herren und Damen.** Die Versammlungen sind öffentlich.

Vorlesung.

Das Directorium.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Egr. Brod		Ein 5 Egr. Brod	
		Roth	Weiß	Roth	Weiß	Roth	Weiß
A. hief. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardstr. desgl.	—	—	1	—	4	—
Alberts jun.	—	—	—	—	24	4	—
Brückner	Altenburg	—	—	—	—	4	4
Wittwe Deichert	Oberreitstr.	—	—	—	28	4	20
Dieze	Johannisgasse	—	—	—	24	4	—
Gärtner	Burgstraße	—	—	—	25	4	8
Hoffmann	Markt	—	—	—	25	4	5
Heubner	Altenburg	—	—	—	25	4	5
Heubner	Breitestraße	—	—	—	21	3	15
Heubner	Gotthardstr.	—	—	—	25	4	5
Heyne	Delgrube	—	—	—	24	4	—
Wittwe Heyne	Schmalgasse	3	5	—	—	4	—
verehel. Köchel	Altenburg	—	—	—	24	4	—
Hartmann	Delgrube	3	3	—	—	4	5
Hützel	Altenburg	—	—	—	25	4	—
Hützel	St. Sigistgasse	—	—	—	26	4	20
Hammer	Prentergasse	—	—	—	22	4	—
Kraft	Breitestraße	—	—	—	22	3	18
Klassenbach	Markt	—	—	—	—	4	4
Klötscher	Rittergasse	—	—	—	18	4	20
Kutler	Antebäcker	—	—	—	25	4	8
Kienke	Neumarkt	—	—	—	25	4	4
Wrodenbauer	Sirtigasse	—	—	—	—	4	—
Wohle	Neumarkt	—	—	—	27	4	—
Reichel	Schmalgasse	—	—	—	—	4	10
Pug	Sirtigasse	—	—	—	21	3	15
Wittwe Schäfer	Neumarkt	3	—	—	25	4	5
Schäfer jun.	desgl.	4	—	1	—	4	15
Schriebe	Entenplan	—	—	—	27	4	8
Schönberger	Gotthardstr.	—	—	—	28	4	—
Schubarth	Altenburg	—	—	—	25	4	5
Schurig	Sirtigasse	—	—	—	23	3	27
Stodmar	Burgstraße	—	—	—	1	5	—
Wohlfleben	Oberaltenburg	—	—	—	24	4	2
B. hief. Brodhändler.							
Albert	Breitestraße	—	—	—	—	2	5
Beutel	Gotthardstr.	—	—	—	—	4	15
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	4	8
Fischer	Altenburg	—	—	—	—	4	5
verehel. Funke	Borwerk	—	—	—	—	4	—
Hartenstein	Entenplan	—	—	—	—	4	—
Häbrich	Markt	—	—	—	—	5	—
Hübner	Markt	—	—	—	—	5	—
verehel. Hesselbarth	Sirtigasse	—	—	—	—	4	15
Knöfel	Johannisgasse	—	—	1	18	4	—
Kleemann	Delgrube	—	—	—	—	4	26
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	4	20
verehel. Mügtenborf	Neumarkt	—	—	—	—	4	8
Müller	Dom	—	—	1	26	4	20
Wittwe Neuber	Mälzergasse	—	—	—	—	4	—
verehel. Riede	Altenburg	—	—	1	21	4	8
Wittwe Rolle	gr. Rittergasse	—	—	—	—	4	15
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	4	15
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	4	10
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	2	—	5	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	5	—
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	4	—
C. Landbäcker.							
Böhme	Lügendorf	—	—	—	—	4	—
Gießerberg	Köpscher	—	—	—	—	5	—
Mähly	Neumarkt	—	—	—	—	4	—
Ronneburg	Frankeleben	—	—	1	24	4	8
Rothenborf	Blößen	—	—	—	—	5	15
Saß	Schladebach	—	—	2	—	5	—
Schunte	Groß-Corbetha	—	—	1	20	4	8
Sommerweiss	Geusa	—	—	—	—	4	—
Urban	Wallendorf	—	—	1	—	4	—
Wächter	Ramborf	—	—	1	22	4	8

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister **Stodmar** und am leichtesten die Bäckermeister **Heubner** (Breitestraße) und **Pug**; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister **Schäfer** (Neumarkt) und am leichtesten die vermittwete Bäckermeister **Schäfer**.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler **Wiemann** und am leichtesten die Brodhändler **Funke**, **Hartenstein**, **Knöfel**, **Neuber** und **Wolf**.
Merseburg, den 1. November 1866.

Die Polizei-Verwaltung.

Neue Hoffsche Malz-Präparate

Malz-Bonbons,
Malz-Chocolade, und
Malz-Chocoladen-Pulver

sind angekommen und empfiehlt dieselben der gütigen Beachtung des Publikums
U. Wiese.

Für jeden Geschäftsmann, jeden Handwerker, den Bürger wie den Bauer.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von **Fr. Stollberg** zu haben:

Der Preussische Haus- und Geschäfts-Advocat.

Ein practisches und populäres Handbuch für Personen aller Stände, worin sich ein Jeder, ohne anderweitige Unterstüzung, über die im bürgerlichen, geschäftlichen und gerichtlichen Verkehre am häufigsten vorkommenden Prozeß- und Rechts-Angelegenheiten Rathes erholen und seine Klagen, Eingaben, Gesuche etc. selbstständig abfassen, einleiten und durchführen kann.

Inhalt: Anleitung zum Einziehen von Forderungen auf gerichtlichem Wege und Fortführung des sich daraus entwickelnden Processes, sowie zum Betreiben der Execution durch alle Grade. — Von Wechselfn und Anweisungen. — Concurß-Ordnung. — Von Testamenten, Codicillen und Erbverträgen. — Ueber Miethe und Vermiethe. — Von der Herrschaft und dem Gefinde. — Von der Vormundtschaft. — Von den rechtlichen Verhältnissen und der Gütergemeinschaft. — Von dem Handelsgesetzbuche. — Von der Stempelgesetzgebung. — Von den Verträgen.

Nebst **150** Formularen zu Geschäftsklagen für Kaufleute, Fabrikanten, Gastgeber, Apotheker, Handwerker, Handelsleute, Formulare zu Klagen aus Darlehns- und Leihgeschäften, zu Vollmachten, Executionsanträgen, Arrestgesuchen etc. — Ferner Schemas zu Wechselfn, Wechsel-Klagen, Anträgen, Anmeldungen, Klagen im Concurse, Mietheverträgen, Formulare zu Klagen in Miethsachen, zu Testamenten, Codicillen, Erbverträgen etc. in Vormundchaftsachen, Schemas zu Kauf-, Lehr-, Lieferungs-, Bauverträgen, Schuldscheinen, Quittungen, Bürgschaften, Reversen etc.
Dritte Auflage. (Verlag von **Jul. Bagel** in Mülheim a. d. Ruhr.) **Preis: 20 Egr.**

Phosphorpillen

gegen Feldmäuse, circa 3000 Stück pro Pfund, empfiehlt à Pfd. 10 Egr.
die Apotheke zu Markranstädt.

Es hat sich hier ein Verein gebildet, welcher in dem Geschäftslocal des Herrn **Otto Blankenburg** (Burgstraße)

- 1) eine **Volksbibliothek zum Verleihen** und
- 2) ein **Lager guter Volkschriften zum Verkaufe für den Selbstkostenpreis**

gegründet hat.
Es wird hierdurch zur Benutzung eingeladen.

Das Leihen der Bücher findet statt gegen eine Entschädigung von wöchentlich 4 Pfennige, monatlich 1 Egr. 3 Pf. oder vierteljährlich 3 Egr. 9 Pf. Von dem Erlöse werden nur baare Auslagen bestritten, der Ueberrest wird zum Ankauf neuer Bücher verwandt.

Der Verkauf aus dem Lager guter Schriften findet zum Selbstkostenpreise statt.

Der Verein sucht hiernach keinen Vortheil, sondern nur dem Bedürfnisse des lesenden Publikums nach wirklich guten Schriften, wenn auch augenblicklich noch mit nicht bedeutenden Mitteln, entgegen zu kommen.

Das Martini-Quartal

findet **Montag den 12. November, Vormittags 9 Uhr,** im hiesigen **Rischgarten-Local** statt.

Merseburg, den 1. November 1866.

Aug. Quersurth,
Obermeister.

Feldschlößchen.
Sonntag den 4. und Montag den 5. d. M. ladet zur **Kirmess** freundlichst ein; an beiden Tagen von Nachmittags ab Tanzmusik bei gut besetzten Orchester.
F. Bleier.

Schiesshaus.
Sonabend den 3. d. M. Schlachtfest, früh 9 1/2 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet.
W. Höp.

Zur Kirmess,
Sonntag den 4. November, und Tanzveranstaltungen ladet ergebenst ein
Lippold in Köpzig.
Sonntag den 4. November
Tanzmusik in Neuschan,
wozu ergebenst einladet
Carl Pöble.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Gewährleistungs-Capital 3 Millionen Thaler Preuss. Courant.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr in Städten wie auf dem platten Lande auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände zu festen möglichst billigen Prämien. Bei Versicherungen auf mehrere Jahre werden wesentliche Vorteile bewilligt, bei Gebäude-Versicherungen wird den gehörig angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherstellung gewährt.

Prospecte und Antrags-Formulare sind bei dem unterzeichneten Agenten jederzeit gratis zu erhalten und wird von demselben bei der Versicherungsannahme jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Merseburg, den 14. October 1866.

Der Agent **C. F. Ulrich**, Breitestraße Nr. 420.



Allerlei Grundbesitzungen

übernimmt fortwährend zum

Verkauf oder Kauf, Erpachtung oder Verpachtung

der Güter-Agent **Rühn** in **Apolda**.

Am 12. und 13. December d. J.

beginnt mit Genehmigung der Königl. Preussischen Regierung, die neue in 6 Classen-Ziehungen eingetheilte

grosse Frankfurter Stadt-Lotterie

Sauptgewinne: 200,000, 100,000, 40,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 12,000, 3mal 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 85 mal 1000.

Für die erste Classen-Ziehung kostet:

ein viertel oder $\frac{1}{4}$ Loose	—	Thlr. 26	Sgr.
halbes "	$\frac{1}{2}$	1	22
ganzes "	$\frac{3}{4}$	3	13
zwei ganze "	$\frac{1}{2}$	6	26
fünf "	$\frac{1}{2}$	17	5

Aufträge unter Beifügung des Betrags oder gegen Postnachnahme werden sofort portofrei ausgeführt, sowie die amtlichen Listen und Gewinne pünktlich und franko übersandt werden. Auskunft und Pläne gratis. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

M. Morenz
in Frankfurt a. Main.

24,000 Loose mit 12,500 Gewinnen

vertheilt in 6 Classen.

Die von der Königl. Preussischen Regierung genehmigte Frankfurter Stadtlotterie bietet Gewinne von:
fl. 200,000 — 100,000 — 40,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000
3000 — 2000 — 1000 u. s. w.

Einlage für die erste Klasse:

$\frac{1}{4}$ Loos	Thlr. —	26	Sgr.
$\frac{1}{2}$ "		1	22
$\frac{3}{4}$ "		3	13

Einlage für alle sechs Classen:

$\frac{1}{4}$ Loos	Thlr. 13.	—
$\frac{1}{2}$ "		26.
$\frac{3}{4}$ "		52.

Verloosungspläne und nähere Auskunft werden bereitwilligst ertheilt, die officiellen Ziehungslisten und Gewinne werden pünktlich übersandt. Aufträge beliebe man direct zu richten an

Anton Horix in Frankfurt a. M.

Das Bank- & Wechselgeschäft von Louis Zehender

ist vom 7. November ab am Rossmarkt 501.

Chemnitzer tiefschwarze Canzlei- u. Comptoir-Tinte,

für Gänse- und Stahlfedern,

vorzüglich gute Qualität, in Flaschen von 1 Sgr. bis 10 Sgr., empfiehlt die Papierhandlung von

Gustav Lots.

Funkenburg.

Sonntag den 4. d. Mts., Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr großes Concert mit Streichorchester. Dem hochverehrten Publikum die gehorsame Anzeige, daß ich den Zither-Virtuosin auch für dieses Concert gewonnen habe, und lieb soll es mir sein, wenn ich hiermit dem Wunsche des von mir so werthgeschätzten Publikums entgegen gekommen bin.

Ludwig Buchheister.

Ziemanns Restauration, Schmalegasse 520.

Montag den 5. d. M. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr ab Brat- und frische Würst.

Kartoffeln

werden von uns zu guten Preisen gekauft.

C. H. Schultze sen. & Sohn,
Noßmarkt.

In einer am 30. October auf der Funkenburg stattgehabten zahlreich besuchten Versammlung von Landwehrlieuten und Reservisten, welche bei den letzten kriegerischen Ereignissen zu den Fahnen einberufen gewesen, wurde beschlossen, die glückliche Rückkehr in die Heimath, wie dies an andern Orten der Fall gewesen, auch hier durch eine gesellige Vereinigung zu feiern.

Diese gesellige Vereinigung soll in einem Concert und Ball bestehen und

am **11. November c., Abends 7 Uhr** (am Tage des allgemeinen Friedensfestes) im Saale der Funkenburg stattfinden. Der Beitrag ist auf 5 Sgr. festgesetzt.

Der unterzeichnete, von der Versammlung gewählte Vorstand ist mit der Leitung dieses Festes beauftragt und ladet daher alle, die während des letzten Feldzuges zu den Fahnen einberufen gewesen, der Reserve und dem Landwehr-Verhältnis beider Aufgebote angehörenden Kameraden zur Theilnahme ein und bittet die Beiträge bis spätestens den 9. November c. in dem Otto Blankenburg'schen Geschäftslokale Burgstraße Nr. 222 (vis à vis der Bierhalle), woselbst eine Liste zur Einzeichnung ausliegt, gefälligst niederlegen zu wollen.

Merseburg, den 1. November 1866.

Berz. Brechtel, Beyer, Serzau, Passche, Tretrop.

Ein kleines weißes Hündchen hat sich auf dem Markte verlaufen. Es wird gebeten, dasselben gegen Belohnung in dem Morgenroth'schen Hause wieder abzuliefern.

Nachdem die patriotischen Zwecke erfüllt sind, zu welchen der unterzeichnete Verein in Folge des Aufrufs vom 13. Juni d. J. zusammentrat, hat derselbe seine Wirksamkeit abgeschlossen und erfüllt nunmehr die angenehme Pflicht, über die ihm anvertrauten Gaben und deren Verwendung die nachstehende Rechenschaft abzulegen.

Es sind im Ganzen eingegangen:

aus dem Kreise Bitterfeld	16	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
„ „ „ Delitzsch	55	„	15	„	—	„
„ „ „ Eckartsberga	28	„	—	„	—	„
„ „ „ Liebenwerda	8	„	—	„	—	„
„ „ „ Mansfelder Gebirgs-Kreise	4	„	1	„	6	„
„ „ „ See-Kreise	659	„	—	„	—	„
„ „ „ Kreise Merseburg	2242	„	7	„	—	„
„ „ „ Querfurt	265	„	19	„	3	„
„ „ „ Sangerhausen	50	„	—	„	—	„
„ „ „ Schweinitz	141	„	7	„	2	„
„ „ „ Torgau	154	„	10	„	—	„
„ „ „ Weißensfeld	200	„	—	„	—	„
„ „ „ Saal- u. Halle'schen Stadt-Kr.	217	„	26	„	—	„
von ausländischen Unterthanen	25	„	15	„	—	„
überhaupt	4067	Thlr.	10	Sgr.	11	Pf.

Davon waren von den Gebern zu bestimmt und sind dazu verwendet worden und sind ferner verausgabt:

Zur Unterstützung der Truppen im Felde	429	„	25	„	—	„
zur Abhilfe der Erwerbslosigkeit in einzelnen dringenden Fällen	50	„	—	„	—	„
zu Unterstützungen der zurückgebliebenen Familien v. Soldaten, Wehrmännern und Reservisten nach den Anträgen der Pfarrer und Kreisbehörden und zwar:						

	Thlr.	Sgr.	Pf.
im Kreise Bitterfeld	26	—	—
„ „ „ Eckartsberga	56	—	—
„ „ „ Liebenwerda	35	—	—
„ „ „ Mansf. Gebirgs-Kr.	27	—	—
„ „ „ See-Kreise	168	—	—
„ „ „ Kreise Merseburg	527	—	—
„ „ „ Querfurt	178	—	—
„ „ „ Sangerhausen	52	—	—
„ „ „ Schweinitz	77	—	—
„ „ „ Torgau	5	—	—
„ „ „ Weißensfeld	204	15	—
„ „ „ Wittenberg	106	—	—
„ „ „ Zeitz	30	—	—
„ „ „ Saal-Kreise	72	—	—
überhaupt	1563	Thlr.	15 Sgr. — Pf.

und zu Schreibgebühren, Botenlöhnen und sonstigen Verwaltungskosten 30 — — — so daß die Gesamt-Ausgabe beträgt 2510 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf. und im Bestande verblieben sind: 1556 „ 14 „ — — welcher nach dem Beschlusse der General-Versammlung des Vereins zur Unterstützung der durch Verwundung erwerbsunfähig gewordenen und der Familien gefallener Krieger reservirt bleibt.

Die speciellen Rechnungen hierüber liegen zur Einsicht und Prüfung in der Instituten-Kasse hier offen.

Indem wir hiermit unsere Vereinsthätigkeit schließen, können wir es uns nicht versagen, für die opferwillige Unterstützung, die wir in allen Gegenden und bei allen Klassen der Bevölkerung in so reichem Maße gefunden haben, unsern wärmsten Dank auszusprechen. Mögen Alle, die dazu beigetragen haben, in dem patriotischen Bewußtsein ihren Lohn finden, durch die gespendeten Gaben und die Vereinigung zu einem gemeinsamen Werke der Liebe schwere Sorgen in weiten Kreisen gemildert und drückendem Mangel abgeholfen zu haben.

Merseburg, den 28. October 1866.

Der Vorstand des Bezirks-Silfs-Vereins.
 Rothe. von Werber. Rothe.

Verloren

wurde am 29. v. M. auf dem Wege nach Altranstedt eine Fuhsack und eine Halfter; der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen Belohnung im Gasthose zu Altranstedt oder Schladebach abzugeben.

Ein braugelber Pinscherhund, ungefähr ein halb Jahr alt, ist mir zugelaufen.
 Breitestraße beim Tischlermeister Lasse.

Bei meiner Abreise nach Gesehmünde sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
 Merseburg, den 1. November 1866.

Garz,
 Bezirksfeldwebel.

Eine Stange Eisen ist gefunden worden, abzuholen **Breitestraße 423, 1 Treppe hoch rechts.**

Der 25. October ist den Unterzeichneten zu einem Festtage geworden, den sie in ihrem Leben nicht vergessen werden. Hätten wir schon vorher Ursache, den hochverehrten Gutsherrschaften wie der Gemeinde für ein Geldgeschenk zu danken, da wir noch unter den Fahnen standen, so ist doch an diesem Tage und so viel Liebe und Ehre erwiesen, daß wir kaum genug danken können und bitten müssen, unsere schwachen Worte als geringe Zeichen des tiefgefühltesten aufrichtigsten Dankes freundlichst anzunehmen.

Ganz besonderen Dank gebührt zuerst den Herren **von Bofe** auf Ober- und Unterfrankleben, durch deren bedeutende Beihülfe es möglich wurde, das Fest so großartig zu veranstalten und welche es durch ihre Gegenwart verherrlichten. Dank deren verehrten Familiengliedern (Frau Bofe auf Oberfr., Herr Lieutenant und Fräulein Töchter aus Unterfr.), welche durch ihre persönliche Theilnahme unserm Festtage einen ganz ungewöhnlichen Glanz verliehen. Dank dem Herrn Pastor Schaufuß für seine erhebende Fest-Ansprache (Psalm 126, 3), wodurch er unsere Herzen stimmte zu Preis und Dank gegen den, der so Großes an uns gethan, da unter 18 Combattanten nur einer unerheblich verwundet ist. Dank dem Herrn Cantor Hedler für seine und der Schulkinder Theilnahme und seine Bemühungen um Ordnung des Zuges und Ausführung der Gesänge. Dank dem Herrn Ortsrichter Fehse, dem gesammten Gemeinde-, Kirchen- und Schulvorstande, sowie den vielen Gemeindegliedern, welche uns durch Theilnahme am Festzuge und Festmahle große Ehre bewiesen. Vielen Dank auch den Mitgliedern des Frauen- und Jungfrauen-Vereins, welche Letztere uns mit Eichenkränzen und Lorbeerzweigen beehrten und durch Ausschmückung der Säle die Festfreude erhöheten. Besonderen Dank auch Herrn Kaufmann Seltz für seine uneigennütige Thätigkeit bei Decoration des Festlocales, sowie vornehmlich Herrn Pfeil für seinen rastlosen Eifer von Anfang bis zu Ende den ungestörten Verlauf des schönen Festes zu fördern. Dank Allen, welche durch ihre Bemühungen die Festlichkeit des Tages vergrößerten.

Noch haben wir die angenehme Pflicht zu erfüllen, neben Herrn und Frau Bofe auf Oberfrankleben für ihre besonderen Veranstaltungen das Fest zu verherrlichen, vornehmlich Fräulein Anna von Bofe im Namen sämmtlicher Festgenossen einstimmig Dank zu sagen für ihre aufopfernde Thätigkeit, das Fest würdig zu gestalten, was ihr denn auch in hohem Maße gelungen ist.

Möge der treue Gott das große Werk, an welchem auch wir einen geringen Antheil haben, zum Wohl des Vaterlandes segnen!
 Es lebe der König!

Die zurückgekehrten Krieger der Gemeinde Frankleben.

Bei Beerdigung meines lieben Mannes, des Schmiedemeisters **A. Laue**, wurden mir und meinen Kindern zahlreiche Beweise herzlicher Theilnahme. Ich sage hierdurch dafür tiefsten Dank und zwar zugleich auch im Namen meiner verwaisten Kinder.

Das Geschäft meines seligen Mannes setze ich durch einen thätigen Geschäftsführer fort, ich verspreche beste und möglichst billige Bedienung und bitte, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.
 Neumarkt vor Merseburg, den 28. October 1866.

Bertha Laue.

Dank.

Wir können nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen für die, welche unserer guten, so früh entschlafenen Frau und Mutter in ihrer letzten Krankheit, als auch nach ihrem Tode so viel Ehre erwiesen und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten. Besonders dem Herrn **Dr. Krieg jun.** für seine rastlosen Bemühungen uns die Theure am Leben zu erhalten. Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen
F. Linke nebst Sohn.

Kirchliche Feier des Gustav-Adolph-Vereins in Merseburg.

Der Zweigverein den Gustav-Adolph-Stiftung für Merseburg und Umgegend gedenkt **Dienstag** den 6. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, seine funfzehnte kirchliche Jahresfeier in hiesiger Domkirche zu begehen. Die Festpredigt wird Herr Diaconus Frobenius halten. Nach Beendigung der gottesdienstlichen Feier findet im Saale des Dom-Gymnasiums die jährliche **Generalversammlung** mit Rechenschaftsbericht statt.
Der Vorstand.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis (4. November) predigen:

Domkirche	Vormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Abt. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Heinlen.	Herr Diac. Frobenius.
Neuburger Kirche	Herr Pastor Dreifing.	
Stadtkirche:	Herr Pastor Bruner.	

Früh 7/8 Uhr Beichte und Abendmahl. Herr Diac. Frobenius

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.